

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

www.diezeitungparaguay.com



Gesetz für erneuerbare Energien verabschiedet

Seite 6

In dieser Ausgabe:

- S. 9 Wirtschaftlicher Erfolg für Frutana und deutsche Investoren
- S. 7 SEPRELAD – Aufgaben der paraguayischen Behörde gegen Geldwäsche
- S. 12 Arbeitssicherheitsunfälle in den Fabriken von Ochi und Pechugon und der Umgang mit der Krisensituation in Paraguay
- S. 26 KI und der Käsekringel: Ein Unternehmer kämpft um seinen Erfolg

I N H A L T

POLITIK

- 6 Gesetz für erneuerbare Energien verabschiedet – künftig dürfen auch Private Strom erzeugen und verkaufen
- 7 SEPRELAD – Aufgaben der paraguayischen Behörde gegen Geldwäsche

WIRTSCHAFT

- 8 Erfolg des neuen landesweiten Jobportals
- 9 Wirtschaftlicher Erfolg für Frutana und deutsche Investoren
- 10 Erfolgsfaktoren in Paraguay aus Sicht deutscher Unternehmer
- 12 Arbeitssicherheitsunfälle in den Fabriken von Ochi und Pechugon und der Umgang mit der Krisensituation in Paraguay
- 16 Finanzen: Credibility und zeitlose Wahrheiten zu wiederkehrenden Fehlinterpretationen II: Private Schulden in Paraguay – Die Top 10 Tipps für den Umgang mit Geld

18 KURZNACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

NACHRICHTEN AUS LATEINAMERIKA UND DER WELT

- 22 Mexiko im Superwahljahr 2024 – Europa sollte frühzeitig Konsequenzen bedenken
- 23 El Salvador auf dem Weg in die Diktatur?

KULTUR, WISSENSCHAFT, SPORT UND VERMISCHTES

- 24 Arzt hilft mit Blindenmission bei Operationen am Grauen Star in Paraguay und im Kongo
- 26 KI und der Käsekringel: Ein Unternehmer kämpft um seinen Erfolg – Einladung zu 2. KI-Workshop
- 27 Historisches Zentrum und Hafen von Asunción – Beispiel für gelungene integrierte Stadtplanung
- 28 Bach Collegium Asunción beim BachFest Leipzig
- 29 Film - Video – Film- Video – Film –Video – laufende Bilder einmal anders
- 30 Neuausrichtung des DPV setzt auf Verstärkung von Bildungsaktivitäten

31 KREUZWORTRÄTSEL

Die Zeitung

Nr. 202

erscheint am Sonntag

31. März 2024

DIE ZEITUNG

Informationen und Hintergründe aus Paraguay und der Welt

IMPRESSUM

DIE ZEITUNG - EL PERIÓDICO DE PARAGUAY EN ALEMÁN - ERSCHEINT MONATLICH

HGESCHÄFTSFÜHRUNG: Marlene Dietze
ANSCHRIFT: San Blas c/Roberto L. Pettic, Luque, Paraguay

CHEFREDAKTION: Marlene Dietze (V.i.S.d.P.)

REDAKTION:

- Irene Reinhold
- Dr. Kerstin Teicher

GASTAUTOREN:

- Bernd Eckhardt
- Simone Herdrich
- Nina Odenius
- Prof. Dr. Karsten Wendlandt

Titelfoto:

Präsident Abdo (4. v.r.) stellt das neue Energiegesetz vor (Presidencia)

LAYOUT:

Emiliano Soteras

KONTAKT: Telefon: +595 (0)21 3289313

Handy: +595 (0)985 111 683

E-Mail: zzeitung@gmail.com (Spanisch)

diezeitungpy@outlook.com (Deutsch und Spanisch)

RUC: 1528867-6

www.diezeitungparaguay.com

 DieZeitung.Paraguay

Obwohl „Die Zeitung“ keinen Grund zur Annahme hat, dass die Inhalte von „Die Zeitung“ Fehler aufweisen, können weder „Die Zeitung“ noch die Lieferanten irgend- eine Gewährleistung oder Haftung bezüglich der Richtigkeit, Vollständigkeit und der Aktualität der Inhalte, Daten und Informationen übernehmen. Dies gilt auch für die Inhalte und Beiträge anderer Autoren, die für „Die Zeitung“ schreiben. Für diese Inhalte übernimmt „Die Zeitung“ keine Verantwortung.

Film - Video – Film- Video – Film – Video – laufende Bilder einmal anders

Das Deutsch-Paraguayische Kulturinstitut Goethe-Zentrum in Asuncion ist ein bedeutender Vermittler der deutschen Sprache und zählt zu den aktivsten und wichtigsten Sprachinstituten in Paraguay. Darüber hinaus spielt es auch eine maßgebliche Rolle im kulturellen Sektor des Landes. Dank der großzügigen Unterstützung des Goethe-Instituts Deutschland können vielfältige kulturelle Veranstaltungen das ganze Jahr über stattfinden.

Diese Veranstaltungen, darunter Konzerte, Tanz- und Theateraufführungen, Ausstellungen, Kinovorführungen, Kunstseminare, künstlerische Residenzen, Workshops, Lesungen, und Kulturfeste, tragen wesentlich zum kulturellen Austausch zwischen Paraguay und Deutschland bei. Sie ermöglichen es den Menschen beider Länder, sich zu begegnen, Ideen auszutauschen und die kulturelle Vielfalt zu feiern.

Im kommenden Monat März freuen wir uns besonders, zwei herausragende Ereignisse ankündigen zu können. Zum einen wird eine hochinteressante Ausschreibung für Künstler und Künstlerinnen veröffentlicht, die an einem grenzüberschreitenden Dialog und einer Reflexion zwischen Videokünstlern aus Argentinien und Paraguay gerichtet ist:

Internationales Projekt zur Förderung junger Talente in Paraguay und Argentinien - Künstler und Künstlerinnen gesucht

In einer Welt, die von globalen Krisen wie Kriegen, Migration, klimatischen Veränderungen und politischen Umbrüchen geprägt ist, welche scheinbar unbeeinflussbar sind und verstärkt neue sozio-kulturelle globale Entwicklungen hinzukommen, die durch die Corona-Pandemie ausgelöst oder verstärkt wurden, stehen wir tagtäglich vor der Aufgabe eine positive Sichtweise nicht zu verlieren.

Die Kunst hat schon immer eine wichtige Rolle dabei gespielt, gesellschaftliche Herausforderungen zu reflektieren und neue Perspektiven zu schaffen. In diesem Zusammenhang haben das Goethe-Institut Buenos Aires und die Alliance Française de Buenos Aires beschlossen, die Frage „Wie wollen wir zusammen leben?“ durch künstlerische Perspektiven zu erforschen. Das Ziel ist es, die Herausforderungen an die Zivilgesellschaft und mögliche Wandlungsprozesse sichtbar zu machen.

Angesichts der physischen Nähe zwischen Paraguay und Argentinien sowie ihrer ge-

meinsamen Geschichte und Kultur ist es nur logisch, dass das Deutsch-Paraguayische Kulturinstitut Goethe-Zentrum in Asuncion sich ebenfalls an diesem Projekt beteiligt. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Buenos Aires, ICPA Goethe-Zentrum und der Alliance Française in Asuncion und Argentinien wird eine Ausschreibung gestartet, die junge argentinische und paraguayische Künstlerinnen anspricht.

Sie zielt darauf ab, den grenzüberschreitenden Dialog und die Reflexion zwischen Videokünstlern zu fördern und bietet den Künstlern die Möglichkeit, neue Videoarbeiten zu entwickeln und sich gleichzeitig mit ihren Altersgenossen über ihre spezifischen Perspektiven auf die Welt und die Situation, in der sie leben, auszutauschen und gleichzeitig einen Dialog über die Zukunft unserer Gesellschaft zu führen.

Die Videokunst ist in den 1960er-Jahren in Deutschland und Amerika entstanden. Sie nutzt die Projektion als Medium für künstlerische Aussagen und bedient sich dabei der Videotechnik. Damit können Videos in verschiedenen Formen wie Videoinstallationen, Videoskulpturen oder als Teil von Rauminstallationen gezeigt werden.

Ein wesentlicher Aspekt der Videokunst ist die Auseinandersetzung mit der Technik selbst und die Erforschung der Möglichkeiten, die das Medium bietet. Gleichzeitig wird der Bildschirm oft als eine neue Leinwand betrachtet, die neue Formen und Möglichkeiten der Malerei mit bewegten Bildern eröffnet. Diese Herangehensweise führt zu einer Vielfalt an Ausdrucksformen und Techniken innerhalb der Videokunst. Insgesamt bietet die Videokunst ein reiches Feld für künstlerische Experimente und Reflexionen über Medientechnologie, Bildsprache und die Beziehung zwischen Kunstwerk, Betrachter und Raum.

Das Programm des länderübergreifenden Projekts, das durch den Deutsch-Französischen Kulturfonds 2024 gefördert wird, besteht aus einer virtuellen Ausbildungsphase von drei Wochen. Dabei werden nicht nur technische Fähigkeiten vermittelt, sondern auch Ideen für neue Projekte entwickelt. Anschließend haben die Teilnehmer drei Monate Zeit, um ihre eigenen Werke zu produzieren, wobei sie kontinuierliches Feedback von den Tutoren erhalten.

Das virtuelle Ausbildungsprogramm wird von renommierten Künstlern und Mentoren aus Argentinien, Frankreich und Deutsch-

land geleitet. Unter der Anleitung von Enrique Ramírez, Eli Cortiñas und Ariel Nahon werden die Teilnehmer neue Videoarbeiten entwickeln und ihre Perspektiven auf die Welt und die Gesellschaft, in der sie leben, reflektieren.

Die Wahl der Videokunst als Kunstform ermöglicht es, das Projekt digital und über regionale Grenzen hinweg durchzuführen. Die entstandenen Werke sollen auf föderaler und regionaler Ebene ausgestellt werden, mit dem Ziel einer Wanderausstellung.

Die Präsenzphase des Projekts findet im November in Buenos Aires statt, wo Mentoren und Teilnehmer gemeinsam ihre Erfahrungen austauschen und die entstandenen Werke präsentieren werden. Die Abschlussausstellungen werden dezentral an Orten stattfinden, die sowohl von der Alliance Française als auch vom Goethe-Zentrum in Asuncion gleichermaßen unterstützt werden.

Dieses Projekt bietet nicht nur eine einzigartige Gelegenheit für junge Talente, sich international zu präsentieren, sondern trägt auch dazu bei, den interkulturellen Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Paraguay und Argentinien mit einer europäischen Komponente zu stärken. Interessierte Künstlerinnen und Künstler sollten diese Chance nutzen, um ihre Stimme zu Gehör zu bringen und einen Beitrag zur Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft zu leisten.

Junge Künstlerinnen und Künstler, die an diesem spannenden Projekt teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, sich für das Trainingsprogramm zu bewerben. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie in den nächsten Tagen auf

Text: Simone Herdrich

